



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

**WAS MAN AUSSERDEM
WISSEN SOLLTE ...**

STIFTERVERBAND FÜR DIE DEUTSCHE WISSENSCHAFT E.V.

Barkhovenallee 1
45239 Essen

FERNRUF

0201 8401-0

FERNKOPIE

0201 8401-255

FERNSCHREIBER

mail@stifterverband.de
www.stifterverband.org

SPENDENKONTO

Deutsche Bank Essen
IBAN DE27 3607 0050 0247 1902 00
BIC DEUTDE33XXX



facebook.com/stifterverband



twitter.com/stifterverband



instagram.com/stifterverband



youtube.com/user/stifterverband

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.
Barkhovenallee 1, 45239 Essen

REDAKTIONSLEITUNG

Michael Sonnabend (V.i. S. d. P.)
Simone Höfer
Nadine Gerold

VERLAG

TEMPUS CORPORATE GmbH
Ein Unternehmen des ZEIT Verlags
Büro Berlin: Alt-Moabit 94,
10559 Berlin
Büro Hamburg: Bucerusstraße,
Eingang Speersort 1,
20095 Hamburg
www.tempuscorporate.zeitverlag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jan Hawerkamp
Kai Wutte

PROJEKTLEITUNG

Yvonne Baumgärtel

ART DIREKTION

Christopher Delaney

BILDREDAKTION

Kathrin Tschirner

ILLUSTRATION

Francesco Ciccolella

SCHLUSSREDAKTION

Dr. Katrin Weiden

HERSTELLUNG

Dirk Woschei

DRUCK

Krögers Buch- und Verlags-
druckerei GmbH
Industriestraße 20, 22880 Wedel

Druckauflage: 477.500 Exemplare
Erscheinungstermin: 28.05.2020



Der Stifterverband ist die
Gemeinschaftsinitiative von
Unternehmen und Stiftungen,
die als einzige ganzheitlich in
den Bereichen Bildung,
Wissenschaft und Innovation
berät, vernetzt und fördert.

MAECENAS FRAGT ... DER STIFTERVERBAND ANTWORTET

Vor 70 Jahren beantwortete der Stifterverband die drängendsten Fragen seiner Geldgeber. Wir beantworten die Fragen aus heutiger Sicht noch einmal.

Seit wann ist die Gemeinschaftsinitiative von Unternehmen und Stiftungen tätig, und welches sind die Ziele des von ihr errichteten Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft?

Bereits vor 100 Jahren gründeten namhafte Industrielle den Stifterverband, unter ihnen Carl-Friedrich von Siemens, Carl Duisberg (IG Farben), Robert Bosch und Paul Reusch (Gutehoffnungshütte). Das Ziel zunächst: die finanzielle Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft (heute Deutsche Forschungsgemeinschaft), die dem durch den Ersten Weltkrieg geschwächten deutschen Wissenschaftssystem wieder auf die Beine helfen wollte.

Dieser Ansatz – Wirtschaft fördert Wissenschaft – wurde 1949 bei der Neugründung des Stifterverbandes nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgegriffen. Unter dem Vorsitz von Richard Merton (Metallgesellschaft) entwickelte sich der Stifterverband schnell zu einer anerkannten Instanz in der deutschen Wissenschaftspolitik. Während damals noch vorrangig die großen deutschen Wissenschaftsorga-

nisationen wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) oder die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterstützt wurden, sind mittlerweile viele weitere Aktivitäten und Förderprojekte hinzugekommen. Heute berät, vernetzt und fördert der Stifterverband Hochschulen und bringt sie mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen.

Welche Ergebnisse konnte die Gemeinschaftsaktion bisher verbuchen?

Das Fördervolumen des Stifterverbandes beträgt rund 150 Millionen Euro jährlich. Die Mittel sind häufig ein Anstoß, um noch größere Wirkung zu erzielen. Denn viele vom Stifterverband geförderten Modellprojekte haben sich bereits zu Blaupausen tief greifender Veränderungen des Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationsystems entwickelt.

Wie werden die Fördermittel verwendet?

Der Stifterverband unterstützt nach wie vor die großen Wissenschaftsorganisationen in Deutschland. Der Großteil der Mittel fließt jedoch heute in die programmatische Arbeit des Stifterverbandes.



„HALLO – HIER SPRICHT
MAECENAS, OLYMP –
FREUND UND FÖRDERER
DER WISSENSCHAFTEN!
SIE WOLLTEN DOCH DER
DEUTSCHEN WISSEN-
SCHAFT EINE SPENDE ---“

„JA, ICH WEISS, DIE VIE-
LE ARBEIT, DENNOCH, SIE
VERGESSEN ES NICHT?.....“



**MAECENAS
VOCO**

STIFTERVERBAND FÜR DIE DEUTSCHE WISSENSCHAFT
Essen-Bredeneby, 1952/53

Seine Instrumente reichen dabei von der außerschulischen Begabungsförderung über Strukturprogramme für Hochschulen bis hin zum Auf- und Ausbau von Netzwerken sowie zu detaillierten Analysen des Wissenschafts- und Innovationssystems, die als Grundlage für politische Handlungsempfehlungen dienen.

Ist auch die Überweisung zweckgebundener Spenden möglich?

Ja, durchaus. Es gibt im Stifterverband eine eigene Stelle, die sich ausschließlich um die Förderinitiativen der Mitglieder und Förderer kümmert.

Reichen die Mittel der Gemeinschaftsaktion aus?

Bei weitem nicht! Auch wenn der Stifterverband in der Vergangenheit vieles angestoßen hat, um das deutsche Bildungssystem zu verbessern – beispielsweise beim Thema Hochschullehre oder bei der Erfolgsquote in MINT-Studiengängen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) – gibt es noch viel zu tun: ein besserer Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Open Science und Open Innovation, Future Skills und Digitalisierung sind nur einige Stichworte, die das deutsche Bildungs- und Wissenschaftssystem in der nächsten Zeit herausfordern werden. Hier setzt die Arbeit des Stifterverbandes an – und hier ist er auf die Unterstützung seiner Mitglieder und Förderer angewiesen. Denn nur gemeinsam wird es möglich, Bildung, Wissenschaft und Innovation in Deutschland zu verbessern.

DIE WICHTIGSTEN WISSENSCHAFTSEINRICHTUNGEN

AiF	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen
AvH	Alexander von Humboldt-Stiftung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
EFI	Expertenkommission Forschung und Innovation
ERC	European Research Council – Europäischer Forschungsrat
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
HFD	Hochschulforum Digitalisierung
HGF	Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
HRK	Hochschulrektorenkonferenz
KoWi	Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen
MPG	Max-Planck-Gesellschaft
SV	Stifterverband
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Wistat	Wissenschaftsstatistik im Stifterverband
WR	Wissenschaftsrat



ETAPPEN – 100 JAHRE STIFTERVERBAND



Ein Forschungsschiff, drei Jahre Expedition, 14 Atlantikquerungen – mit der Förderung der Deutschen Atlantischen Expedition 1925 legte der Stifterverband den Grundstein für die seit nunmehr 100 Jahren andauernde Arbeit als Wissenschaftsförderer, Weichensteller und Brückenbauer, der die Herausforderungen und Chancen des deutschen Bildungssystems auslotet. Von diesen und anderen Geschichten erzählt das Buch *Etappen – 100 Jahre Stifterverband*. Ein Reiseführer, der Einblicke in die Geschichte eines einzigartigen Vereins bietet – von den großen Industriellen und Wissenschaftlern, die den Stifterverband geprägt haben, bis hin zu geschichtlichen Meilensteinen und weiteren Zahlen und Fakten aus 100 Jahren Wissenschaftsförderung.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Hrsg.)

Etappen – 100 Jahre Stifterverband

Edition Stifterverband: Essen 2020

ISBN: 978-3-922275-93-0

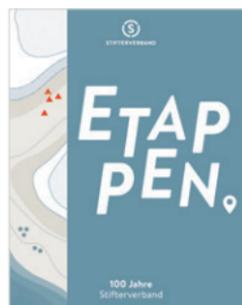
176 Seiten

Preis: 34,99 Euro

Mehr zum Jubiläum des Stifterverbandes unter

www.stifterverband2020.de

#Stifterverband100



EXZELLENZHOCHSCHULEN DES STIFTERVERBANDES

Welche Hochschulen wurden am häufigsten in den Stifterverbands-Wettbewerben ausgezeichnet? (1990er-Jahre bis heute)



RWTH Aachen



TU München



Universität Bremen



Universität Paderborn



TU Dresden



Universität Oldenburg



HU Berlin



Universität Freiburg



Universität Kiel



Universität Bochum



Universität Bielefeld



Universität Kassel



Universität Mainz



TOP-25-UNIVERSITÄTEN WELTWEIT

inkl. bestplatzierte deutsche Universitäten innerhalb der Top 50

- 1 University of Oxford, Großbritannien
- 2 California Institute of Technology, USA
- 3 University of Cambridge, Großbritannien
- 4 Stanford University, USA
- 5 Massachusetts Institute of Technology, USA
- 6 Princeton University, USA
- 7 Harvard University, USA
- 8 Yale University, USA
- 9 University of Chicago, USA
- 10 Imperial College London, Großbritannien
- 11 University of Pennsylvania, USA
- 12 Johns Hopkins University, USA
- 13 University of California, USA
- 13 ETH Zürich, Schweiz
- 15 University College London, Großbritannien
- 16 Columbia University, USA
- 17 University of California, USA
- 18 University of Toronto, Kanada
- 19 Cornell University, USA
- 20 Duke University, USA
- 21 University of Michigan, USA
- 22 Northwestern University, USA
- 23 Tsinghua University, China
- 24 Peking University, China
- 25 National University of Singapore, Singapur
- ⋮
- 32 Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
- ⋮
- 43 Technische Universität München, Deutschland
- 44 Universität Heidelberg, Deutschland

Quelle: World University Ranking von Times Higher Education

DEUTSCHLAND – LAND DER STUDIERENDEN

Die größten deutschen Studentenstädte (Anzahl der Studierenden je Stadt)

Berlin 191.000

München 112.000

Köln 104.000

Hamburg 93.000

Frankfurt/Main 73.000

Münster 61.000

Bochum 60.000

Aachen 58.500

Düsseldorf 58.000

Stuttgart 57.500

Dortmund 52.750

Hannover 51.500

Dresden 41.750

Darmstadt 41.250

Bonn 40.750

Karlsruhe 40.750

Gießen 39.500

Bielefeld 38.000

Leipzig 38.000

Mainz 37.250

Kiel 36.000

Göttingen 35.750

Heidelberg 35.000

Würzburg 34.500

Essen 32.750

Städte mit dem höchsten Studierendenanteil

Mittweida 46%

Gießen 45%

Furtwangen 39%

Wildau 36%

Birkenfeld 32%

Marburg 32%

Tübingen 31%

Göttingen 30%

Eichstätt 31%

Weingarten 30%

Würzburg 27%

Clausthal-Zellerfeld 26,5%

Darmstadt 26%

Erlangen 26%

Passau 24%

Aachen 23,5%

Dieburg 23%

Heidelberg 22%

Deggendorf 21,5%

Regensburg 21%

Vallendar 20%

Friedberg (Hessen) 20%

Siegen 19,5%

Jena 19,5%

Münster 19,5%



Quelle: www.studis-online.de/Studieren/studentenstatistik.php; Statistisches Bundesamt, 2018

DAUERKALENDER FÜR DIE JAHRE 1901 BIS 2099

TABELLE I

1901–2099

							J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
1901	1929	1957	1985	2013	2041	2069	2097	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
1902	1930	1958	1986	2014	2042	2070	2098	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
1903	1931	1959	1987	2015	2043	2071	2099	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
1904	1932	1960	1988	2016	2044	2072		5	1	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
1905	1933	1961	1989	2017	2045	2073		0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
1906	1934	1962	1990	2018	2046	2074		1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
1907	1935	1963	1991	2019	2047	2075		2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
1908	1936	1964	1992	2020	2048	2076		3	6	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
1909	1937	1965	1993	2021	2049	2077		5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
1910	1938	1966	1994	2022	2050	2078		6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
1911	1939	1967	1995	2023	2051	2079		0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
1912	1940	1968	1996	2024	2052	2080		1	4	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
1913	1941	1969	1997	2025	2053	2081		3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
1914	1942	1970	1998	2026	2054	2082		4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
1915	1943	1971	1999	2027	2055	2083		5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
1916	1944	1972	2000	2028	2056	2084		6	2	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
1917	1945	1973	2001	2029	2057	2085		1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
1918	1946	1974	2002	2030	2058	2086		2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
1919	1947	1975	2003	2031	2059	2087		3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
1920	1948	1976	2004	2032	2060	2088		4	0	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
1921	1949	1977	2005	2033	2061	2089		6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
1922	1950	1978	2006	2034	2062	2090		0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
1923	1951	1979	2007	2035	2063	2091		1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
1924	1952	1980	2008	2036	2064	2092		2	5	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
1925	1953	1981	2009	2037	2065	2093		4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
1926	1954	1982	2010	2038	2066	2094		5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
1927	1955	1983	2011	2039	2067	2095		6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
1928	1956	1984	2012	2040	2068	2096		0	3	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6

TABELLE II

TABELLE III

Auf welchen Tag fällt der 100. Geburtstag des Stifterverbandes am 14. Dezember 2020?

- In Tabelle I Zeile für 2020 suchen
- In dieser Zeile in Tabelle II in der Spalte für Dezember: 2 (Kennzahl)
- Kennzahl + Tagesnummer:
2 + 14 = Ergebniszahl: 16
- Tabelle III: 16 → Montag

Quelle: Universität Wien, Zentraler Informatikerdienst:
bit.ly/38hP4VC

1	8	15	22	29	36	Sonntag
2	9	16	23	30	37	Montag
3	10	17	24	31		Dienstag
4	11	18	25	32		Mittwoch
5	12	19	26	33		Donnerstag
6	13	20	27	34		Freitag
7	14	21	28	35		Samstag

Wir ~~besuchen~~ Maecene!

Akquise-Gedicht – so warb der Stifterverband in den 1950er-Jahren um die Unterstützung bei der deutschen Wirtschaft.

Text: Hans Ellenbeck



Lassen Sie mich in kurzen Bildern
Den typischen Firmenbesuch Ihnen schildern:
Also, da fahre ich morgens vor
Und parke vor des Pförtners Tor.
Der ruft, kaum sah er meine Karte:
„Endlich der Herr, den ich lang schon erwarte!
Donnerwetter, wie interessant,
Persönlich ein Herr vom Stifterverband!
Nein, daß Sie all' die Mühe nicht scheuen!
Wie wird der Herr Direktor sich freuen?
Er hat erst heute morgen gemeint:
Ob endlich der Stifterverband hier erscheint?“

Dann führt er nach oben mich und schon
Bin ich im Vorzimmer der Direktion.
Und herrlich in der Jugend Prangen
Wie ein Gebild aus Himmelshöh'n
Mit züchtigen, verschämten Wangen
Seh' ich die Sekretärin vor mir stehn.
„Verehrter Doktor, darf ich wagen,
Ihre Visitenkarte zum Chef zu tragen?
Er ist zwar in einer wichtigen Besprechung,
Doch freut er sich über die Unterbrechung.“

Und schon höre den Chef ich sagen:
„Meine Herren wir müssen sofort vertagen,
Der Mertonbote ist eingekehrt
Und hat uns mit seinem Besuch beeht!“
Schon speit das doppelt geöffnete Tor
Den hohen Chef des Hauses hervor.
Weit hat er die Arme ausgebreitet,
Indes er zu meiner Begrüßung schreitet.
Er schüttelt mir lange und herzlich die Hand:
„Willkommen, mein Herr vom Stifterverband!“



Wie geht's denn Merton? Gut? Wie sieht's
Im Vorstand aus, bei Reusch und Vits?
Sie wollen werben? Bemüh'n Sie sich nicht!
Wir kennen doch Ihren Jahresbericht!
Immer besser wird er und immer gescheiter!
Ich hab ihn dem Vorstand vorgelesen,
Die Herren sind tief gerührt gewesen.
Sie riefen: ‚Wie spannend! Ach, lesen Sie weiter!‘
14 Millionen seit 49 –
Ich hoffe bestimmt, diese Summe wird sich
In nächster Zeit noch beträchtlich heben,
Weil wir alle ja von der Forschung leben!
Für den Stifterverband ist sie recht respektabel,
Als Leistung der Wirtschaft noch etwas blamabel.
Wir werden FM mit 10.000,- DM
Und Förderer natürlich noch außerdem
Mit demselben Betrag; unsere Prokuristen
Wären gerne EM in Ihren Listen.
Meine Frau lädt Sie herzlich zum Essen ein.
Und was beliebt jetzt? Morgenwein?
Schnaps? Wäre Sekt nicht das beste?
Ihre Besuche bei uns sind Firmenfeste.

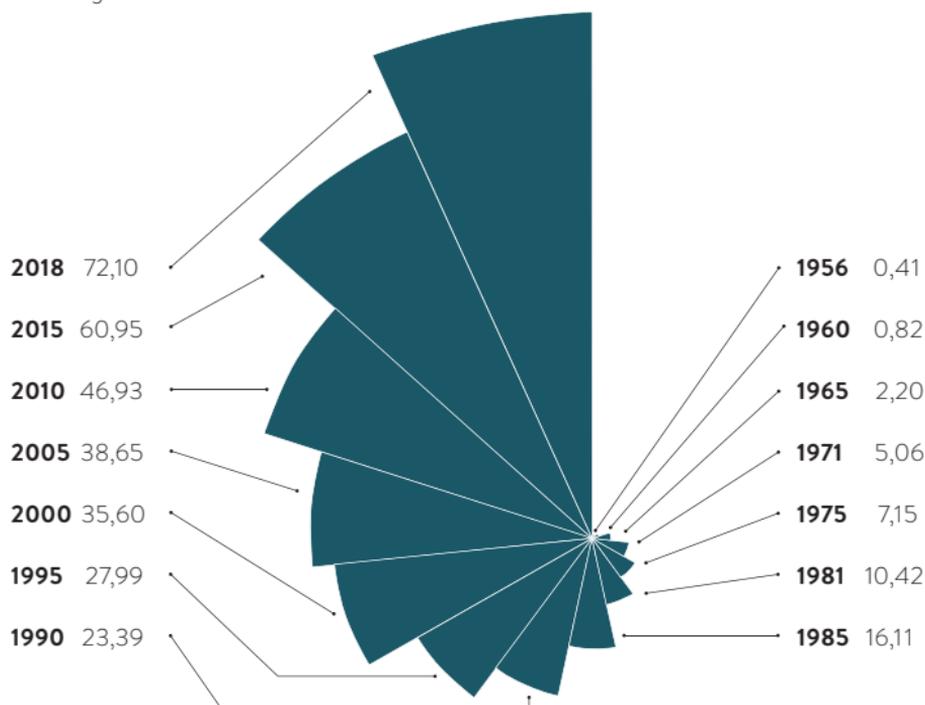


Nur eine Kritik, fast möchte ich schelten
Verehrter Herr, Sie kommen zu selten!
Wir sind hier geradezu spendensüchtig!
Kommen Sie dreimal und nicht so flüchtig.
Ihre Werbeschreiben sind uns Genüsse,
Sind Wunschträume unserer Überschüsse,
Im Ernst, wir sind geradezu darauf versessen!
Die Belegschafts-Umlage nicht zu vergessen,
Mahnte erst kürzlich uns der Verband,
Womit er offene Ohren fand!
Was, Sie wollen schon wieder gehn?
Alles Gute, auf baldiges Wiederseh'n
Ich bleibe stets Ihr ergebener Maecen!“

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND

Aufwendungen der deutschen Wirtschaft in eigene Forschung und Entwicklung (interne FuE-Aufwendungen) in Milliarden Euro*

Seit 1949 ermittelt der Stifterverband als einzige Institution in Deutschland, wie viel die deutsche Wirtschaft jährlich in Forschung und Entwicklung investiert. Zunächst ging es um die von der gewerblichen Wirtschaft gestifteten Mittel zur Förderung der Wissenschaft. Später kamen weitere Indikatoren hinzu. Seit Mitte der 1970er-Jahre erfolgt die Erhebung im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Entwicklung. Die Daten zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Wirtschaftssektors in Deutschland sind Teil der offiziellen FuE-Meldung Deutschlands an internationale Organisationen wie OECD oder EU.



*Bis 1990 altes Bundesgebiet, ab 1991 Gesamtdeutschland; Umrechnung 1,95583 DM/Euro, nicht inflationsbereinigt

FASZINATION FORSCHUNG

Kaum etwas ist inspirierender als Forscher, die über ihre Passion sprechen – beispielsweise im Audio-Podcast *Forschergeist* oder in der Videoreihe *Forschergestalten* des Stifterverbandes.



www.forschergeist.de



www.stifterverband.org/forschergestalten



KLEINES WÖRTERBUCH

Die gängigsten Begriffe aus Bildung, Wissenschaft und Innovation



Audit abgeleitet von lateinisch *audire*: hören; bezeichnet die Prüfung von Prozessen und Aktivitäten sowie die Einhaltung definierter Anforderungen, Normen oder Standards

Blended Learning englisch für vermishtes Lernen; bezeichnet Lernmodelle, in denen computergestütztes Lernen und klassischer Unterricht kombiniert werden

Curriculum lateinisch für (Zeit-)Ablauf; beschreibt einen Lehrplan oder ein Lehrprogramm, das auf einer Theorie des Lehrens und Lernens (Didaktik) aufbaut

Data Literacy englisch für Datenkompetenz; beschreibt die Fähigkeit, mit Daten kompetent umzugehen, sie zu erfassen, anzupassen, zu verändern, zu interpretieren und zu präsentieren

Fellow bezeichnet den Inhaber eines Forschungsstipendiums

Flipped Classroom englisch für umgedrehter Unterricht; zuerst eignen sich die Studierenden zu Hause über das Internet Lerninhalte an, danach bespricht man das Erlernete in Präsenzphasen an der Hochschule

FuE Abkürzung für Forschung und Entwicklung

Future Lab englisch für Zukunftslabor; Future Labs bieten an Hochschulen eine Arbeitsumgebung, die Kreativität und Innovationskultur befördert und dabei agile und kollaborative Arbeitsmethoden nutzt

Future Skills englisch für Zukunftskompetenzen, die in den kommenden fünf Jahren für Berufsleben oder gesellschaftliche Teilhabe deutlich wichtiger werden

Innovation Hub Hub steht in der Informatik für Netzwerkknoten; Innovation Hubs sind digitale oder analoge Orte an Hochschulen, an denen Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Kenntnissen gemeinsam, offen und experimentell an Herausforderungen und Lösungen arbeiten

LMS Abkürzung für Learning Management System; es ist ein komplexes Content-Management-System, das der

Bereitstellung von Lerninhalten und der Organisation von Lernvorgängen dient

Maecenates voco lateinisch für *Ich rufe die Gönner*; jahrelang zierte dieser Leitspruch das Logo des Stifterverbandes, der gemeinsam mit der Wirtschaft Geld für die Wissenschaft sammelt

MINT Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik; wird für Fachrichtungen und Berufsfelder verwendet

MOOC Massive Open Online Courses; englische Bezeichnung für kostenlose Kurse im Internet, die offen für alle und unbegrenzt in der Teilnehmerzahl sind

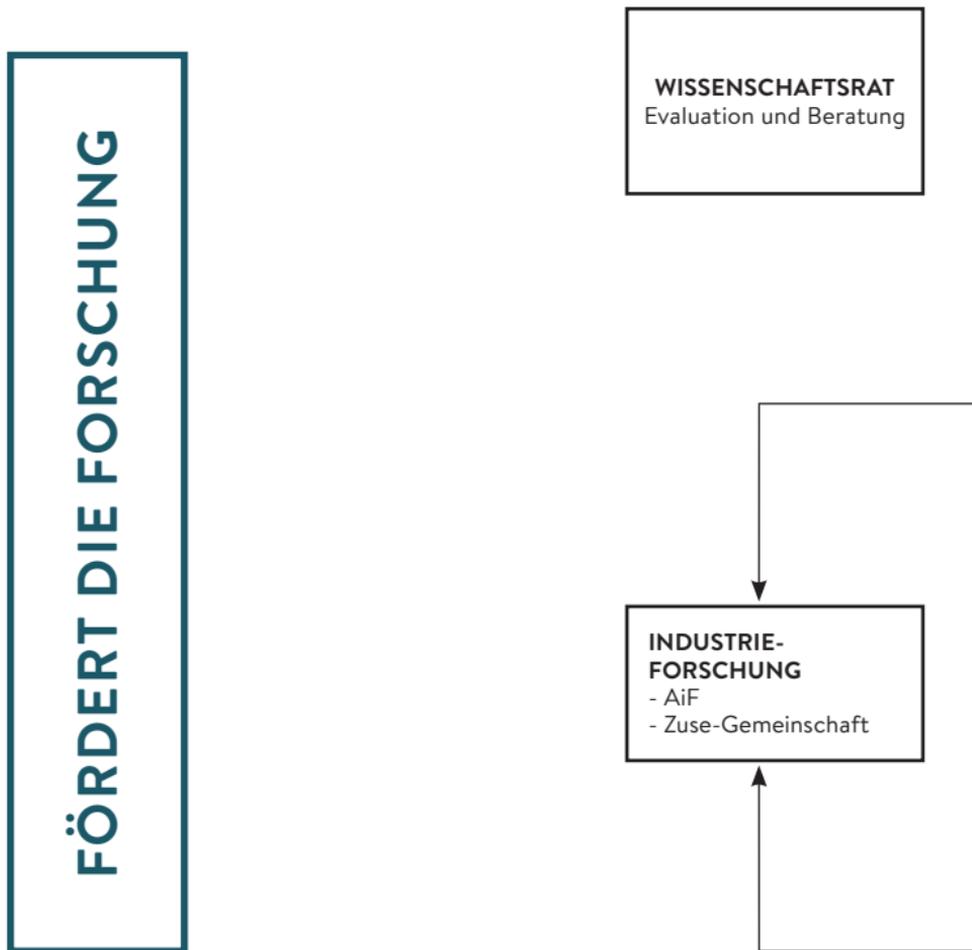
Open Access englisch für freier Zugang zu wissenschaftlicher Literatur und anderen Materialien im Internet

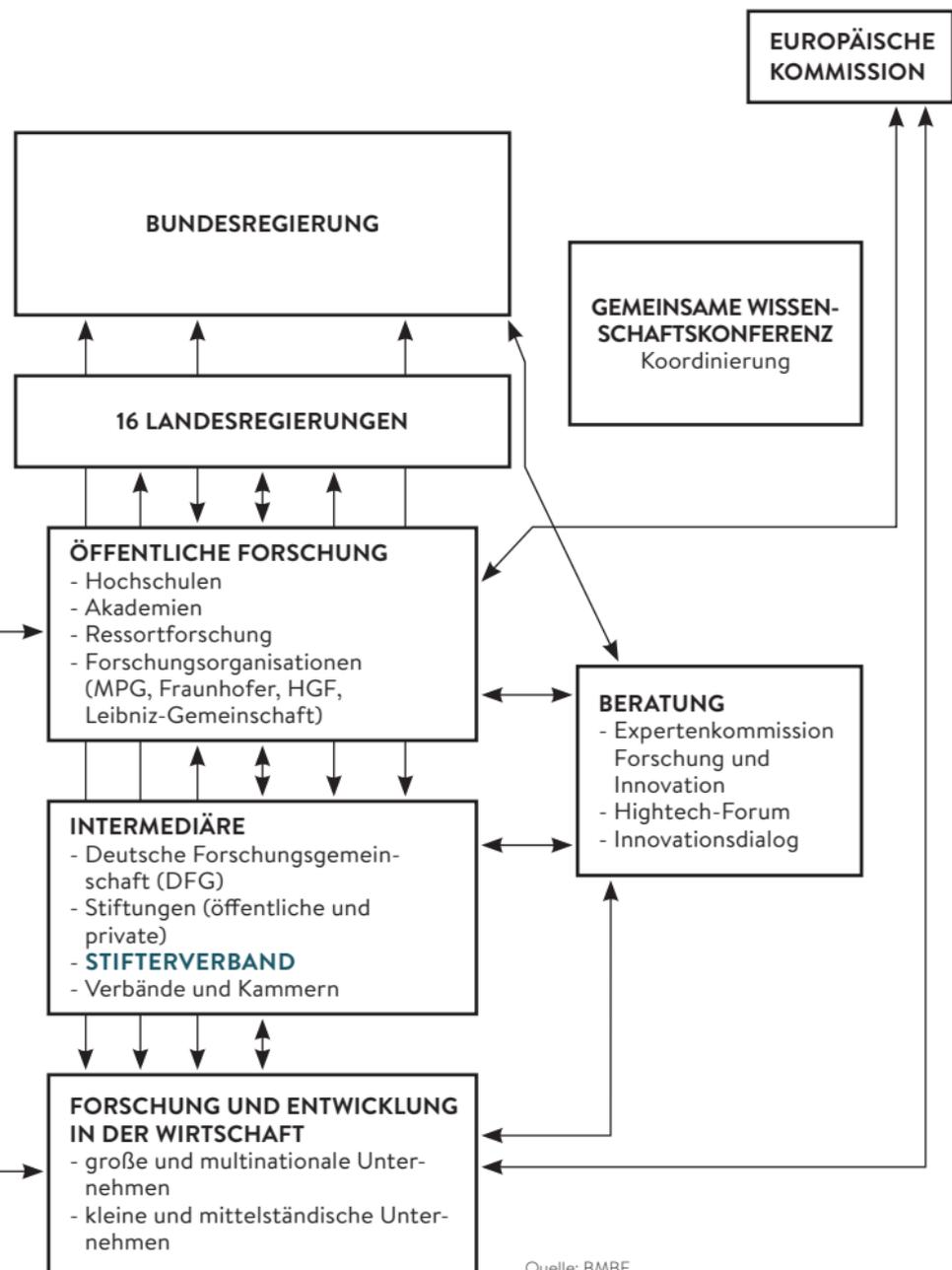
OER Open Educational Resources; Lern- und Lehrmaterialien, die kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere im Bereich des E-Learnings und in den Social Media verbreiten sich OER zunehmend

Open Science englisch für offene Wissenschaft; beschreibt den durch digitale Medien effektiveren und offeneren Informationsaustausch innerhalb der Wissenschaft

AKTEURE DES DEUTSCHEN WISSENSCHAFTSSYSTEMS

und wie der Stifterverband hier verortet ist





Quelle: BMBF

WILLKOMMEN IM STIFTERVERBANDS-NETZWERK!

Sie möchten gerne mit uns Bildung, Wissenschaft und Innovation fördern und Mitglied im Stifterverband werden? Dann nehmen Sie einfach und unverbindlich Kontakt mit uns auf! Wir melden uns bei Ihnen, um alle offenen Fragen persönlich zu klären.

STIFTERVERBAND für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Mitglieder & Akquisition

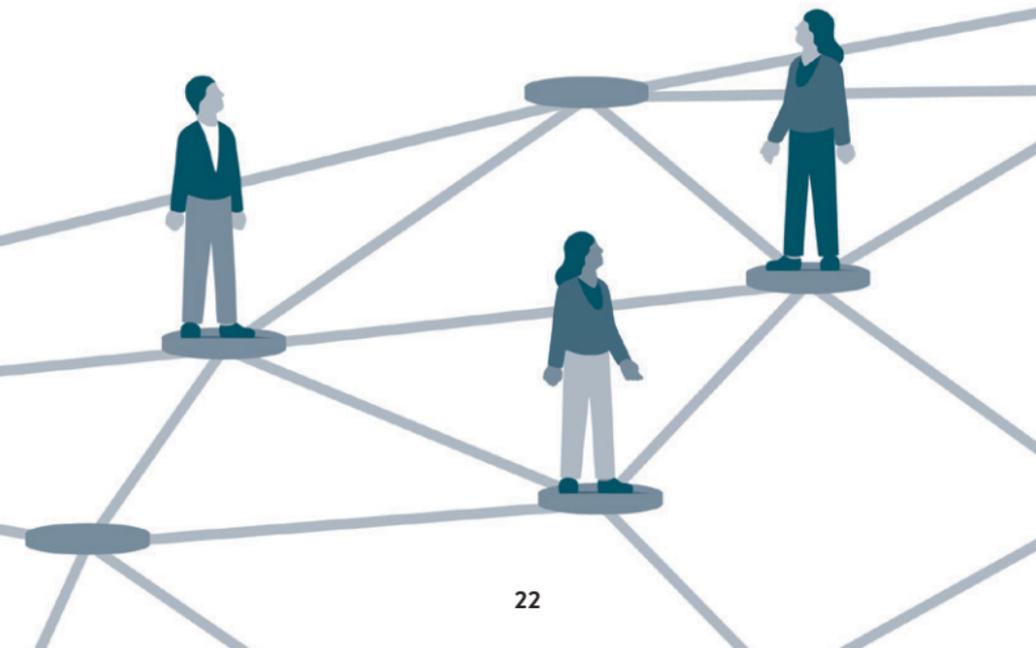
T 0201 8401-121

F 0201 8401-304

mitwirken@stifterverband.de

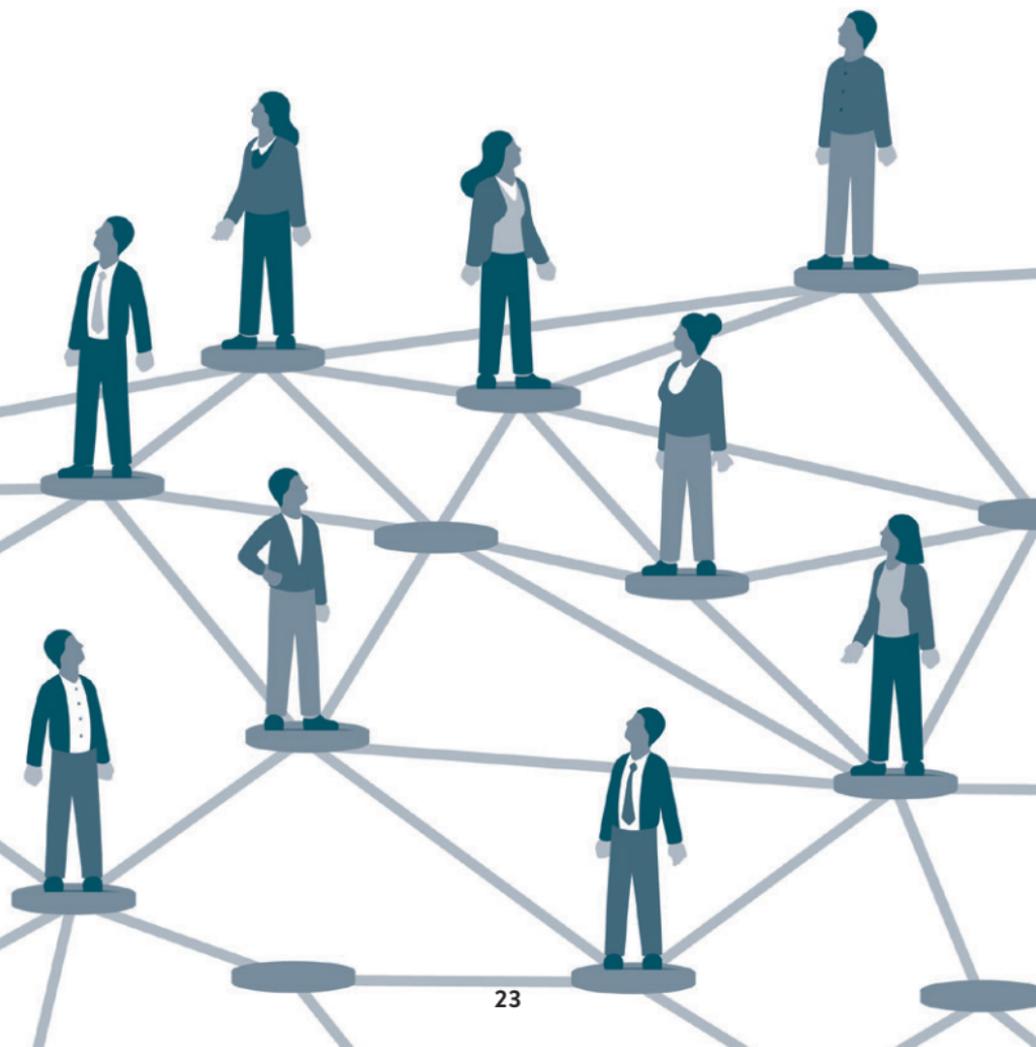
www.stifterverband.org/mitglied-werden

Unsere Mitglieder sind sowohl Unternehmen, Stiftungen und Organisationen als auch Privatpersonen. Der Mitgliedsbeitrag für Unternehmen und Institutionen beträgt jährlich mindestens 1.000 Euro. Privatpersonen sind mit mindestens 200 Euro im Jahr dabei.



2020

100 JAHRE
STIFTERVERBAND



VON NICHTS KOMMT NICHTS

www.stiferverband2020.de
#Stiferverband100

